



## Referenz

### Spedition HOMTRANS

---

Von Dummerstorf bei Rostock aus bringt die Spedition HOMTRANS Service GmbH & Co. KG über 1.000 Sendungen pro Tag sicher, pünktlich und zuverlässig ans Ziel. Das 1990 gegründete Logistikunternehmen beschäftigt am Standort Rostock 150 Mitarbeiter und verfügt über eine Lagerfläche rund 10.500 Quadratmeter. In Rostock werden systemgeführte nationale und internationale Stückguttransporte inklusive ergänzende logistische Mehrwertleistungen abgewickelt. Zu letzteren Aufgaben zählen das so genannte Warehousing, die Beschaffungslogistik, Spezial- und Gefahrguttransporte sowie Realisierung komplexer Outsourcing-Projekte.

Dreh- und Angelpunkt sämtlicher Aktivitäten bildet der moderne Firmensitz. Hier wurde erst kürzlich durch den Anbau einer 1.200 m<sup>2</sup> großen Umschlagsfläche mit 14 zusätzlichen Toren und weiteren Rampenstellplätzen die Gesamtlagerfläche auf 8.500 m<sup>2</sup> vergrößert - vergleichbar hoch sind die Ansprüche des Logistikers an die Sicherheitstechnik. Die Zutrittskontrolle aus mechanischen und elektronischen Schließsystemen der KESO GmbH spielt dabei eine Schlüsselrolle. In Rostock fiel die Entscheidung, was die Mechanik betrifft, auf die mechanischen Schließzylinder mit doppelter Sperrfunktion vom Typ KESO 2000 omega. Bei der Elektronik kam das KESO KEKgenie Blocks Schloss zum Einsatz. Der Grund: Zum einen sollte der Zutritt zu sensiblen Sicherheitsbereichen berührungslos gesteuert werden; zum anderen sollten Zutritt und Scharfstellung von Alarmanlagen direkt über den Elektronikzylinder möglich sein. Das elektronische Türschloss reagiert auf einen KESO KEKgenie-Schlüssel, der mechanisch oder elektronisch durch die Identifikationstechnologie SESAM ISE aktiviert wird. Darüber hinaus lässt sich das System auf jede herstellernerneutrale Alarmanlage aufschalten.



---

Gesteuert wird das elektronische System mittels Radio Frequency Identifikation Technologie (RFID), die eine Datenübertragung ohne Sichtkontakt und berührungsfrei ermöglicht. Der Transponder mit Antenne als Herzstück ist ein winziger Chip, der in den Schlüssel (KESO KEKcombi-Schlüssel), wahlweise auf andere Identifikationsmedien wie Chip-Karte (Legic) oder Magnetkarten implementiert wird. Auf dem Chip lassen sich unterschiedliche vom Nutzer individuell vorgegebene Informationen speichern. Das im Türknopf befindliche Lesegerät leitet dann über ein spezielles Netzwerk die Informationen des Chips an eine IT-Datenbank weiter, wo der Betreiber wie im Falle der Rostocker Spedition softwaregesteuert das Schließsystem verwaltet und programmiert.

Einer der Hauptnutzen des Blockschlusses liegt in seiner Effizienz. Verliert ein Mitarbeiter die Ident-Karte, werden die auf dem Chip befindlichen Daten von einem zentralen Verwaltungspunkt aus einfach gesperrt. Damit lassen sich die Betriebskosten erheblich senken. Bei einem mechanischen System wäre der Aufwand um einiges höher und kostenintensiver. Dass HOMTRANS jedoch nicht vollständig auf die Elektronik setzt, hat seinen Grund: „Die mechanischen KESO-Systeme sind aufgrund ihrer hohen Materialqualität, Manipulationssicherheit und Präzision für viele unserer Räume optimal“, erklärt Hans-Ulrich Leesch, Speditionsleiter und Prokurist bei HOMTRANS. Eine elektronische Lösung bedeutet in der Regel einen Mehraufwand an Installationsarbeiten und damit einen Eingriff in vorhandene bauliche Strukturen sowie kontinuierliche Wartung. „Aufgrund unserer baulichen Struktur sind wir mit der Verknüpfung der online- und offline-Lösung sehr zufrieden“, so Leesch, „Und am wichtigsten ist, dass wir uns sicher fühlen.“